

5
Kurze jedoch eigentliche Beschreibung

Der Reise /

Des Durchläuchtigen Fürsten und Herren /

Herren JACOBUS,

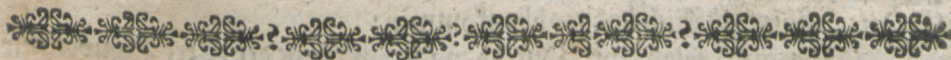
In Lieffland / zu Curland und
Semigallen Herzogen /

Welche dieselbe nach Dero Erledigung / von
Iwannogrot bis Riga / und von dannen durch
Dero Herzogthumb Semigallen und Curland
bis Grobin glücklich voll
bracht:

Von einem guten Freunde aufgesetzt und

communiciret aus Libau den 24. Julii

Anno 1660.



Königsberg /

Gedruckt durch Sr. Churs. Durchl. zu Brandenburg /
und Dero Academien wolbestaltten Buchdruckern

Johann Neusnern.



Nachdem Sr. Hochfürstl. Durchl. zu Curland den 9. Maji am
Sontage Exaudi früe Morgens dieses jectlauffenden 1660.
Jahres Dero Erledigung von dem Herren General Lieutenant
Helmfelden Gouverneur zur Narva / mit sonderbahrer Con-
trectirung höchster Freude demütig angedeutet / auch alsofort so
wohl den gemeinen Soldaten als den Officirern in der Wacht anbefohlen wor-
den / alle Hohermeldte Sr. Durchl. Bediente von nun an ohne einige Hinder-
niß/frey/aus und ein passiren zu lassen / so hätten Se. Hochfürstl. Durchl. in
solcherwünschten Freude sich wohl leichtlich auch im selbigen Moment zu Dero
Anßbruch resolviret, wenn es nicht die Unmügligkeit/ fürnemlich der Mangel
der Posten und Carossen / welche so eilig nicht angeschaffet werden können / ver-
hindert hätte: So bald aber alle Nothdurfft zur Hand gebracht/ haben Höchst-
ermeldte Se. Durchl. mit Dero hochgeliebten Gemahlin/ Jungen Fürstlichen
Prinzen und Fräulein / sampt dem mehrern Theil Dero vornembsten Hoffbes-
dienten im Nahmen und Geleite des Allerhöchsten sich

Den 3. Junii Nachmittage umb 3. Uhr auff die Reise begeben / beynt
Auszug wurden Sr. Durchl. zu Ehren so wohl aus Ivannogrot als Narva von
allen Kundelen 108. Canonen Schüsse gethan/ nicht weniger auch Di. selben
vom Herren Gouverneur Helmfelden/ dessen Liebsten und einigen Dames/ vie-
len Cavaliern/ auch einer Compagnie Reuter von 60. Pferden/ unter Comman-
do Rittmeister Köhren / und einer Compagnie Fußvolck von 70. Mann/ unter
Commando Capitain Poffel und Fendrich Busch/ so bey der Bagage hielten/
biß auff 2. Meilen in Herren Reinhold Wrangeln Gehöfftte Laginzen genant /
begleitet / allwo Se. Durchl. den Abend von demselben bewirdtet und tractiret
worden/ die übrige Bediente und Bagage aber/ so zu Ivannagrot hinterblieben/
haben sich zu Wasser auff einer Schute nach Libau begeben/ und mit der Hülffe
Gottes allhier glücklich und wohl ankommen:

Der 4. dito seind Ihr. Durchl. nachdem zuvor der Herr Gouverneur
Helmfeld mit theils Officirern/ auch dessen Liebste / die Obristin Knorin Frau
Statthalterin/ und Frau Obrist. Lieut. Güntersbergin und andere Dames von
beyderseits Ihr. Hochfürstl. Durchl. Abschied genommen/ und Sie valedici-
ret. von dannen wieder aufgebrochen/ und vom Herren Franz Knorren/ Obristen
und Commendanten zur Narva convoiret, unter weges aber bald von denen

Narvis

Märvischen Commissarien, als Gideon Focken General Adjutanten, Herrn Capitain von Dertchen / Herrn Major Hans Müllern / und Herrn von Wilsinghausen empfangen / und in ermeldten Herrn Major Focken Hofe / 3. Meilen vom ersten Nachtlager / zu Mittage / zu Abends aber in Capitain Dertchens Gehöfse tractiret worden.

Den 5ten dito ist die Reise ferner continuiret, und das Mittagsmahl zu Lagis eingenommen / woselbst Se Fürstl. Durchl. auch dieselbige Nacht / weil man auff frische Pferde gewartet / verblieben.

Den 6. dito so bald des Morgens frühe zu sorderst der Gottesdienst verrichtet / haben Ihr. Durchl. sich weiter fort und nach Schwarzs-sonst Rowenhoff genandt / begeben / woselbst Sie von des Herrn Baron Horns Hoffmeister Schwan / empfangen / und selbigen Tag / weil auch Dero Herr Major Müller mit 50. Landkneuter entgegen gekommen / allda verweilet.

Den 7. dito seind Ihr. Durchl. frühe Morgends über die Sämische Bäche das alte Schloß Weseberg vorbeÿ passiret, und selbigen Tages noch Dero Reise biß Pleis und Clotenshoff fortgesetzt / und alldar übernachtet.

Auff den folgenden 8ten dito seind Sie biß nach Koleke / so dem Herrn Graff Magnus zukompt / fortgezogen / woselbst die Revelschen Commissarien, als Herr Magnus Neuraht / Herman Lade / Ewald Hasteur / und Walter Delwich auch ankommen / und Ihr. Durchl. empfangen / allwo Sie auch das Nachtlager gehalten.

Hierauff als den 9ten dito, ist der Weg auff des Herrn Major Henrich Knorren Hoff / Kydo genandt / eingerichtet / das Mittagsmahl daselbst gehalten / und 3. Meilen von dannen zu Marden das Nacht-Quartier auffgeschlagen worden ;

Den 10ten dico nach gehaltenem Gottesdienst und Mahlzeit / gieng die Reise wieder fort / doch nur eine Meile weg von dem vorigen Nachtlager kommend / ist der Königl. Commendant Herr Obrister Fersen / der Herr Statthalter Wilhelm Ulrich mit den Officirern / wie auch der Rath der Stadt Revel sampt etlichen Bürgern zu Pferde / und vielen Caroffen Ihr. HochFürstl. Durchl. entgegen kommen / und also Dieselbe mit diesem grossen Comitæ, gleich bey der Sonnen Untergang in Revel eingeholet / dabey denn etliche Stücke von den

Kundelen gelbset / Ihr. Fürstl. Durchl. auff dem Schloß logiret, und Fürstl. tractiret worden / da dan Ihr. HochFürstl. Durchl. Meiner gnädigsten Fürstin und Frauen / die Obristin Fersin / die Frau Statthalterin / und denen so von Wrangeln / und deren HochAdel. Freundschaft gewesen / auch vielen andern Dames, gleichergestalt die Cavallerie Meinem gnädigsten Herren nicht allein den selbigend / sondern auch den folgenden ganzen Tag / welchen Se. HochFürstl. Durchl. daselbst außgeruhet / mit sonderbahrer Ehrbezeigung und contestirung herzlich Freude / daß Gott Dero traurigen Zustand in so erfreuliche Glückseligkeit gnädigst verwandelt auffgewartet und bedienet / die Narvische Convoy aber / und die vorige Commissarien seind von dannen wieder zu rück gangen.

Als Se. HochFürstl. Durchl. hierauff den 12. dito mit guten Contentement von Revel wieder auffgebrochen / seind Sie beym Außzuge mit vielen Cannon-Schüssen / und von den Revelischen Commissarien, als Rittmeister Mroyß Corwalt Schorenbeck und Fromhold Knorren begleitet / und unter Weges tractiret worden.

Den 13. dito haben Sie nach gehaltenener Frühpredigt / in Herren Gruben Hoff / Payack genant / des Mittages Mahl eingenommen / von dannen bis nach Wattenmouche fortgangen / daselbst auch die Nacht verblieben.

Den 14. seind Sie zu Fiekal angelanget / und

Den 15. von dannen nach gehaltenen Mittages Mahl / biß zu des Herrn Taus es Sehl. Gehöffe sonst Halick genandt / woselbst die Commissarien, Capitain Helm und Fabricius sich befunden / gegen Abend ankommen / und daselbst übernachtet.

Den 16. dito fiel gar ein verdrießlicher Weg vor / indem der March auff drey Meilweges über lauter Knüppelbrücken muste gerichtet werden / da dan gegen Abend Se. HochFürstl. Durchl. bey Ihr. Fürstl. Gn. der Marg-Gräfin von Baden des Herren Graff von Thurn Sehl. Gemahlin einkehreten / von Dero selben Sie sehr wohl auffgenommen / und in Dero Hoffe Audern einlogiret / und tractiret wurden / woselbst auch Se. HochFürstl. Durchl. biß folgenden Tages verharret / Nach eingenommenen Mittagesmahl aber

Den 17. dito über den Fluß Pernau passiret, und gegen Abend unfern der Stadt Pernau vom Herren General Lieutenant Krusen / Herren Statthal-

halter / Herren Commendanten und vielen andern Cavallieren / auch den Bürgermeister nach Gelegenheit des Ortes wohl empfangen / eingeholet mit 15. Canon Schüssen beneventiret, und auff dem Schlosse / da Sie von E. E. Naht mit Wein beschencket / gebührender massen tractiret worden / daselbst waren zuggegen der Herr LandNaht Gordian / und Herr Obrister Lieutenant Steffen / als Commissarien, vom Herren General FeldMarschall Duglassen / befunden sich auch alldar Capitain Prakel, und noch ein ander Capitain / so Ihr. HochFürstl. Durchl. ein Schreiben von ermeldten Herren General FeldMarschall präsentireten, Dieselbe in dessen Rahmen bewillkommeten / und allen guten Willen von Ihme offerirten.

Hierauff seind den 18. dito Ihr. HochFürstl. Durchl. Meine gnädigste Frau von der General Lieutenantin einer von Horn / und vielen andern Frauenzimmer ersuchet und bedienet worden / welche Deroselben auch nach eingewonnenen Mittagsmahl / da Se. Durchl. gegen Abend noch biß Dagrod zum Nachtlager gereiset / das Geleite auff ein gut Feldweges gegeben:

Den 19. dito ward die Reise nach gehaltenen Frühstück / auff 3. Meilen biß zu des Obristen Lieutenants Schafandre Kruge / sonst Gutmannsbeck oder Meckenkrug genant / fortgesetzt / woselbst auch das Nachtlager auffgeschlagen wurde.

Den 20. dito Nachdem beyderseits HochFürstl. Durchl. der Reformirten Predigt beygewohnt / geschah der Aufbruch von dannen / und erreichten gegen Abend den Ort Salis, woselbst vom Herren General FeldMarschall Duglass ein Trompeter mit Schreiben ankam / so den 21. weil Se. Durchl. selben Tag hier etwas außruheten / wieder abgefertiget wurde:

Den 22. dito passirten Sie den Bach Salis, und wurden zu Wilckenhoff von E. E. Nahts von Riga Abgeordneten wohl empfangen und tractiret: Aber alhier verwandelte sich die bißhero kurz empfundene Freude / Leider! in die höchste Traurigkeit, indem Ihr. HochFürstl. Durchl. der Herzogin von Curland das Hochsehl. Ableben Der Hochgeehrtesten Frau Mutter / der Verwittibten Churfürstin zu Brandenburg hochbetrübt fund wurde / wannhero Hochgedachte Ihr. HochFürstl. Durchl. in die so hohe Betrübnuß gelassen / sich solgenden Abends / da Sie von E. E. Naht zu Leinsel wohl empfangen / und stattlich

lich tractiret worden/ ganz abgesondert / und nachdem allezeit in Dero Schlafft
Gemach alleht gespeiset / indem Sie Ihre diesen unverhofften Todesfall / wie
leicht zu erachten/gar tieff zu Herzen gehen lassen :

Hierauff seind Sie den 23. dito nach eingenommenen Mittagsmahl / zu
des Herren Land Marschalls Hoff Mengden genandt / fortgerucket / und alldar
über Nacht verblieben.

Den 24. Seind Ihr. Durchl. von darnach Kolsen / einen Hoff dem Her-
ren Burger Meister Flügeln zu Riga gehörig / auffgebrochen / allwo ermeldter
Herr Burger Meister zugegen / Se. Durchl. wohl empfangen / und neben Dero
gansen Comitac herrlich tractiret : Von dannen haben Sie gegen Abend sich
nach Wilcken Krüge bey dem Fluß Na gelegen / begeben / und die Nacht über
alldar verharret : Hierselbst wurden beyderseits Hochfürstl. Durchl. von
des Königl. Statthalters von Riga Liebsten / eine Baronesse von Ungarn /
(welche auch Ihr. Hochfürstl. Durchl. Meiner gnädigsten Fürsten und Frauen/
vor diesem in Dero Befänglichem Hafft zu Riga mit fleißigen viliten und tröst-
lichen Zusprechen sich allzeit als eine gute Bönnerin erwiesen) auch von vielen Ri-
gischen Officirern / und einigen Curländischen von Adeln / zu conestirung ihrer
Unterthänigen Freude über Dero glücklichen Ankuufft beneventiret : Die ganz-
ze Nacht hindurch liessen Se. Durchl. Dero Bagage über die Na pasiren, und
folgten darauff mit anbrechenden Tage nebenst Dero bey sich habenden Comi-
tat, bald hernach.

Den 25. dito, Nachdem Se. Durchl. 2. Meilen von dafien auch den Fluß Neu
Mühl pasirret und zu NeuMühlen Krüg das Mittagesmahl angestellet / habe
sich daselbst die Rigische Herren Land Kähte / als H. Land Käht Mengden / dessen
Sohn Land Marschall Mengden / und Obrister Bureberg gebühred prälentiret,
auch viel Rigische / Miteausche und ein Troup Russischer Kaufleute / so vor diese
im Herzogthumb Curland guten Handel getrieben / Ihr. Hochfürstl. Durchl.
mit nieder zur Erden geschlagenen Häuptern einige Zobelien und Hermlichen
verehrende / mit Freuden entgegenkommen / auch Se. Durchl. nach gehaltenem
Mahlzeit allesampt wieder das Geleite gegeben : So bald nun / mehr Hochged:
Se. Hochfürstl. von dannen auff den halben Weg nach Riga kommen / seind
Deroselben der Herr Gen: Feld Marschall Duglas mit dero militarischen und
Bürs

Bürgerlichen Seite entgegen gezogen/Dieselbe sehr prächtig bewillkommet/und also mit stattlicher Comitatz und Bezeugung ungemeyner Freude und Frolocken/welche zu vermehren aus allen Stücken/doppelte Lösung geschehen/Dero Einzug in Riga gegen Abend befördert: Wobey denn sehr beweglich anzuschauen wahr/das das arme Curländische BauerVolk/wohl in 2000. Menschen theils kniende theils stehende mit auffgehobenen Händen/halb lachend halb weinend zu Gott seuffheten und ihm danckten vor die glückliche Wiederbringung Ihrer HochFürstl. Löblichen Herrschafft: Und ist hiernächst nicht mit stillschweigen zu übergehen/sondern mit höchsten Nachruhm zu melden/die sonderbare Güte und Barmhertzigkeit/welche E. E. Raht zu Riga diesen armen Leuten die ganze Zeit hero erwiesen/und sie mit nothdürfftiger Leibsz Unterhaltung und Speisung nach aller Mäßigkeit / Ob schon inzwischen auch etliche 1000 theils von Hunger/theils andern Kranckheiten umbkommen/auch ihrer noch ein gut theil halb verschmachtet erbärmlich hin und wieder für den Thüren liegen/versorget.

Ihr. HochFürstl. Durchl. aber und Dero gangker Comitatz sind zu Riga woselbst Sie bis auff den 7. Julii verblieben/ mit aller Vergnügung und stattlichen Tractamenten accommodiret/ auch von E. E. Raht zu Bezeugung Dero geneigten Willens und fernern alten guter Nachbarschafft/ mit köstlichen Wein und andern Präsenten regaliret worden: Und ob zwar die Curische Landschafft und Einwohner/ ingleichen der Oberster Lübeck mit seinen Völkern den Frieden noch nicht allerdinges trauen wollen/ und daher sich noch in etwas zu rück gehalten/so hat dennoch bald hernach/denn einer/denn der ander J. HochFürstl. Durchl. zur unterthäniger Auffwartung sich gestellt: Ob auch gleich in wäyrender Auffhaltung zu Riga der Herr General Feld Marschall Ihrer HochFürstl. Durchl. allerley Promenaden als auch Besichtigung der Werke anpräsentiret, ist doch alles/ weil Ihr. Durchl. wegen Dero hochschmerzlichen Trauer niemahln vom Schlosse kommen/vor dieses mahl nachgeblieben:

Hierauff sind mehr Hochged. Ihr. HochFürstl. Durchl. erwöhten 7. Julii von Riga wieder auffgebrochen/und über die Düna passiret, welche dann der Herr Feld Marschall Duglas nebenst vielen Officieren/ auch dessen Liebste/ auch viel Adelige Damies, ingleichen der Königl. Burggraff sampt dem gangen E. Raht bis jenseit der Düna begleitet: Daselbst stunden etliche Carossen und Pferde in fertiger Bereitschafft/ Ihr Durchl. Reise in Dero Lande desto eher damit zubezordern/ es kamen auch Deroselben vor und nach einige Haupt- und Amptleute/

auch der Herr Land Hoffmeister Reck / und Herr Land Marschall Kummel mit allen Freuden entgegen / so präsentirte auch Ihr. Durchl. über das der Herr Lands Rast Wigand aus dem Piltischen Kränse / eine schöne Fenster Carosse mit 6. schönen braunen angespannten Pferden / wozu noch 6. Carossen aus Curland fertig waren / welche die Bedienten auffnahmen / und kamen selbigen Tag noch bis Elivenshoff / woselbst Sie auch die Nacht verblieben.

Den 9. Julii Nachmittage giengen Sie nach Berschoff / allwo der Herr Cansler Volckerfahm / die Curländische Herrn Hauptleute und andere viel von Adel nebst dem Obrist. Lübeck mit 4. Esquadren Ihr. Durchl. erwarteten / welche der Herr Cansler mit einer beweglichen Oration, so über eine halbe Stunde wehrete / empfing / worauff das Mittagessmahl gehalten / und nachdem die Reise noch bis Doblehn / auch das Nachtlager alldar angestellet / Dieses schöne Schloß aber dergestalt ruiniret befunden ward / daß weder Thüren noch Fenster darin zu sehen waren.

Den 10. seind Ihr. Durchl. alldar verblieben.

Den 11. aber nach gehaltenen beyden Predigten und Mahlzeit gieng der Weg auff Auzen / allda Sie auch übernachtet.

Den 12. hielten Ihr. Durchl. das Nachtlager zu Coerinaen / die meiste Bediente und Bagage aber zu Frauenburg / woselbst man die Junge Herrschafft wegen der daselbst grassirenden Pocken nicht bringen dörfte.

Den 13. und 14. zu Schrunden.

Den 15. zu Ladetcken. Und dan endlich

Den 16. nach eingenommenen Mittagsmahl haben Ihr. Durchl. mit Dero ganzen Comitai durch Göttliche Hülffe Dero Reise in guter Gesundheit geendet / und dato zu Grobin glücklichen angelangt :

Was aber Ihr. Hoch Fürstl. Durchl. für einen elenden Zustand in Dero Landen / absonderlich in den Aemptern / da weder Fenster noch Thüren / die arme Unterthanen / auch mehr den Schatten als Menschen ehlich befunden / ist nicht zu beschreiben / Jedoch weil der grosse Gott Ihr. Hoch Fürstl. Durchl. mit Dero Comitai so gnädig erhalten / so ist zu verwundern / was für große Freude so wohl bey Adel als Unadel / über der glücklichen restitution ihres rechten Hauptes / worüber Sie auch all ihr voriges Elend gänzlich vergessen / verspüret worden : Der selbe wolle nun auch das arme ausgefogene Land / und den zugefügten Schaden mit tausendfachen Segen erfreuen / und bis an das Ende der Erden in immerwährenden Flor und Glückseligkeit erhalten. Also verlest Gott nicht die Ihn vertrauen / sondern nach überstemmen Elend hilfft er sie wieder zu Ehren und Freuden / Seinem Nahmen sey Ehr in Ewigkeit.